

## RETURN

von Liza Johnson

USA 2011 DCP 97 Min. OF

Drehbuch: Liza Johnson, Kamera: Anne Etheridge, Schnitt: Paul Zucker, Produktion: 2.1 Films, True Enough Productions, Produzenten: Noah Harlan, Ben Howe, Darsteller: Linda Cardellini, Michael Shannon, John Slattery, Talia Balsam, Paul Sparks, Kontakt: Rezo Films

Liza Johnson ist Filmemacherin und Autorin. Viele ihrer Kurzfilme liefen auf internationalen Festivals, unter anderem in Rotterdam und New York, sowie in Galerien und Museen, zum Beispiel im „Centre Pompidou“ in Paris. IN THE AIR wurde im Jahr 2010 sogar im Kurzfilm-Wettbewerb der Berlinale gezeigt – und im New Yorker Museum of Modern Arts. RETURN ist ihr Spielfilmdebüt.

Filmografie (Auswahl)

2004 FALLING, 2005 DESERT MOTEL, 2006 SOUTH OF TEN, 2009 IN THE AIR (alles Kurzfilme), 2011 RETURN



mi 21 nov 20.00 uhr  
Murnau Filmtheater

american independents

Kriegsheimkehrerin Kelli freut sich auf ihre Familie, die Freunde und ihren normalen Alltag. Sie möchte endlich ihr „kleines“ Leben zurück, den Teppich unter ihren nackten Zehen spüren, wieder am Kopf ihres Babys riechen. Doch die Rückkehr in den Alltag ist schwieriger als erhofft. Ihr Mann versteht nicht, was sie durchgemacht hat, ihre Kinder brauchen mehr Zuwendung, als sie ihnen geben kann, und ihre Freunde beschäftigen sich in ihren Augen mit Nebensächlichkeiten. Die Soldatin wird zur Außenseiterin und muss lernen, ihren neuen Weg in die Zukunft selbst zu finden. Liza Johnson entzieht sich in ihrem Regiedebüt jeglicher moralischer Stellungnahme zu den Kriegseinsätzen ihres Heimatlandes. Sie zeigt die schmerzlichen Resultate, mit denen die ungeliebten Helden leben müssen, wenn sie heimkehren.

„So sollte Independent-Filmemachen sein.“ (Time Out New York)

Back from a military tour of duty, Kelli can't wait to rejoin her old life in the Rust Belt town she's always known. She's ready to experience the feelings of everyday life – the carpet under her bare feet, the smell of her baby's head. But slowly, her world comes to feel unfamiliar. Her friends love her but seem preoccupied with trifles. Her children need more focused attention than she can give, and as much as he tries, her husband Mike doesn't understand what she's been through. As Kelli's dislocation ripples through her world, she risks becoming an outsider. When she's thrown back on her own resources Kelli has to struggle to find a new way forward.

"It's what indie filmmaking ought to be." (Time Out New York)